

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR
Anstalt des öffentlichen Rechts

Vorlage NR. VR 348

Der Vorstand J. Reinartz, TBL-694 re	Zur Vorberatung an	Zur Beschlussfassung an Verwaltungsrat
Sachbearbeiter / Aktenz. 01.10.2014	<input type="checkbox"/> öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich
Datum	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Betrifft

Festsetzung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren 2015

Beschlussentwurf

1. Die Kostenkalkulation und die Gebührenbedarfsberechnung werden zustimmend zur Kenntnis genommen (Hinweis auf Anlagen 1 und 3).
2. Die Satzung wird in der als Anlage 4 beigefügten Fassung beschlossen.

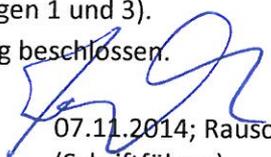

Gerlich
(Vorstand)

47. Sitzung des Verwaltungsrates TBL am 04.11.2014

Festsetzung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren 2015 VR 348

1. Die Kostenkalkulation und die Gebührenbedarfsberechnung werden zustimmend zur Kenntnis genommen (Hinweis auf Anlagen 1 und 3).
2. Die Satzung wird in der als Anlage 4 beigefügten Fassung beschlossen.

Dafür: 12
Enth.: 2


07.11.2014; Rausch
(Schriftführer)

Begründung:

Auf Grundlage der sich aus § 2 Abs. 8 der Satzung der Stadt Leverkusen über die Anstalt des öffentlichen Rechts „Technische Betriebe der Stadt Leverkusen“ vom 19.10.2006 ergebenden Satzungshoheit haben die TBL zum 01.01.2008 eine eigenständige Satzung zur Erhebung von Schmutz- und Niederschlagswassergebühren geschaffen. Die Satzung ist hinsichtlich der Gebührensätze anzupassen.

Allgemeines:

Zu den gesetzlichen Pflichtaufgaben der Stadt Leverkusen gehört die Abwasserbeseitigung. Die Abwasserableitung wird durch die Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL) erfüllt, während die Abwasserreinigung durch den Wupperverband erfolgt. Die TBL haben somit die Aufgabe, das bestehende Kanalnetz zu betreiben, zu erhalten und entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den anerkannten Regeln der Technik zu verbessern und zu erweitern.

Die wesentlichen Finanzierungsinstrumente sind die Kanalbenutzungsgebühren, die kostendeckend zu kalkulieren sind. Das heißt, dass die Erträge hieraus alle Aufwendungen abdecken müssen, soweit sie nicht von anderer Seite getragen werden.

Die TBL versuchen, die Kanalbenutzungsgebühren auf möglichst niedrigem Niveau stabil zu halten und gleichzeitig eine hochwertige, umweltgerechte Entsorgung sicherzustellen.

Die größten Kostenblöcke in der Gebührenkalkulation sind die kalkulatorischen Kosten (ca. 47 %) und der Wupperverbandsbeitrag (ca. 30 %). Betrachtet man ausschließlich die Schmutzwassergebühr, so ist der Wupperverbandsanteil einschließlich der Abwasserabgabe von überragender Bedeutung.

Ergebnis der Kosten- und Gebührenkalkulation:

Auf Grund der zu erwartenden Entwicklung der Kosten und Bemessungsgrundlagen sowie des Ergebnisses 2013 (Hinweis auf Anlage 2 dieser Vorlage) schlägt die Verwaltung vor

a) die Schmutzwassergebühren

von bisher 2,31 €/m²

auf nunmehr **2,40 €/m²**

anzupassen.

(entspricht einer Erhöhung von rd. 3,90 %)

Die Steigerung des Gebührensatzes basiert im überwiegenden Teil

1. auf der Steigerung der kalkulatorischen Kosten. Aufgrund des zunehmenden Alters des Kanalnetzes sind grundlegende Renovierungen und Erneuerungen erforderlich.
2. auf der, gegenüber früheren Prognosen, weiter rückläufigen Schmutzwassermenge.

b) die Niederschlagswassergebühren

bei 1,14 €/m² zu belassen.

Erläuterung der Kosten- und Gebührenkalkulation im einzelnen:

Anlage 1 enthält den Betriebsabschluss 2013, eine neue Kostenprognose 2014 sowie eine Kostenschätzung für 2015.

Die Anlagen 2 (Ermittlung der ungewollten Gebührenüberschüsse und –fehlbeträge sowie deren Ausgleich) und 3 (Gebührenbedarfsberechnung) werden im Einzelnen wie folgt erläutert:

1. Entwicklung der Gebührenbemessungsgrundlagen

1.1 Entwicklung der Bemessungsgrundlagen Schmutzwasserbeseitigung (Abwassermenge = Frischwassermenge)

Der Frischwasserverbrauch war in den letzten Jahren in der langfristigen Tendenz infolge der Umstellung von Produktionsverfahren und Arbeitsabläufen in den Industrie- und Handwerksbetrieben sowie des geringeren Frischwasserverbrauchs der Haushalte insgesamt rückläufig. Für 2014 zeichnet sich ein größerer Rückgang der Schmutzwassermenge ab, jedoch wird für 2015 nur noch eine geringfügige weitere Reduzierung der Schmutzwassermenge erwartet.

Entwicklung des für die Gebührenkalkulation maßgebenden Frischwasserverbrauchs (gerundet):

2005	8.664.000
2006	8.534.000
2007	8.510.000
2008	8.403.000
2009	8.335.000
2010	8.190.000
2011	8.268.000
2012	8.254.000

2013	8.154.000
2014	8.032.000 (Prognose)
2015	8.018.000 (Prognose)

1.2 *Entwicklung der Bemessungsgrundlagen Niederschlagswasserbeseitigung*

Die Summe der angeschlossenen Grundstücksflächen beträgt z. Zt. rd. 12.600.000 m². Für 2015 wird durch Neubauten und Abkoppelung von Grundstücksflächen per Saldo mit einer unveränderten Fläche gerechnet.

2. **Kostenansätze**

2.1 *Allgemeine Kostensteigerungen*

Soweit sich bei den Kostenarten keine besonderen Entwicklungen abzeichnen, wurden folgende Steigerungsraten prognostiziert:

<u>Jahr</u>	<u>Personalkosten</u>	<u>Sachkosten</u>
2014	3,0 %	1,0 %
2015	2,0 %	1,0 %

Die Prognose der Personalkosten entspricht den tarifvertraglichen Personalkostensteigerungen.

Für die Sachkosten werden Steigerungsraten von je 1,0 % entsprechend den Orientierungsdaten des Landes eingerechnet.

2.2 *Unternehmerleistungen und Material*

Aufgrund der Verordnung zur Selbstüberwachung von Abwasseranlagen- Selbstüberwachungsverordnung Abwasser- vom 17.10.2013 sind die Gemeinden zu starken Kontrollen, häufigen Reinigungen, Wartungen und raschen Instandhaltungen des Kanalnetzes verpflichtet. Mit der Beseitigung der dabei festgestellten Rohrundichtigkeiten werden wie bisher private Unternehmen beauftragt. Aufgrund der Beanstandung des Regierungspräsidenten zum Abwasserbeseitigungskonzept ist in den Jahren 2014 und 2015 ein erhöhter Aufwand für die Kanalsanierung geplant, daher ist der Ansatz in diesen Jahren um 500.000 Euro erhöht worden.

2.3 *Abwasserabgabe Niederschlagswasser*

Für die Einleitung von verschmutztem Niederschlagswasser aus Trennsystemen ist die Abwasserabgabe direkt an das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen zu zahlen. Für die Einleitung von verschmutztem Niederschlagswasser aus Mischsystemen ist die Abwasserabgabe dagegen über den Wupperverband zu entrichten.

Gemäß § 9 des Abwasserabgabengesetzes vom 18.01.2005 liegt der Abgabesatz je Schadeinheit bei 35,79 €.

Sofern das jeweilige Netz in vollem Umfang den aktuell anerkannten Regeln der Technik entspricht und die Selbstüberwachungsverordnung Kanal eingehalten wird, kann eine Befreiung von der Abwasserabgabe gewährt werden. Dies ist in der Vergangenheit für Teilnetze in Leverkusen erfolgt. Die Abwasserabgabenbefreiung für Niederschlagswasser aus Trennsystemen kann jedoch vorerst nicht mehr zu 100 Prozent erwartet werden. Die Verwaltungsvorschrift des Landes, der sog. Trennerlass vom 26.05.2004, fordert in vielen Fällen die Behandlung von Niederschlagswasser von Verkehrsflächen. Diese Behandlungsanlagen bzw. die Abkopplung von unbelasteten Flächen sind nicht kurzfristig herstellbar. In die Gebührenkalkulation für 2015 wurde daher die Befreiung von der Abwasserabgabe nur zur Hälfte einkalkuliert.

2.4 Verzinsung Kanäle

Der kalkulatorische Zinssatz wird auf Basis des OVG Urteils vom 13. April 2005 - 9 A 3120/03 anhand langfristiger Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten ermittelt. Danach ist ab 2015 ein kalkulatorischer Zinssatz von 6,6 % zulässig.

Im Laufe des Jahres 2014 wurden bzw. werden folgende Kanäle in Betrieb genommen und werden daher in 2015 gebührenwirksam:

- Restkanalisation Ringstr. (MW)
- Kanalrenovierung Hitdorfer Str. (MW)
- Kanalerneuerung Am Ehrenfriedhof (MW)
- Kanalerneuerung Elisabethstr. (MW)
- Kanalrenovierung Leichlinger Str. Nord (MW)
- Kanalrenovierung E.-Röll-Str. Am Plattenbusch (MW)
- Kanalrenovierung Von-Knoeringen-Str. (MW)
- Kanalrenovierung Am Mönchshof (MW)
- Kanalerneuerung Torstr. (MW)
- Kanalrenovierung Linienstr. (SW)
- Kanalrenovierung Bernhard-Letterhaus-Str. (SW)
- Kanalrenovierung Felderstr., Wittenbergstr. (SW)
- Wiembachsammler BA V, Kapellenstr. (SW)
- Kanalerneuerung Bruchhauser Str. (SW, RW)
- Kanalrenovierung Muldestr. (RW)
- Kanalrenovierung Claasbruch (SW, RW)
- und einige kleinere Maßnahmen

In 2015 sollen folgende Kanäle in Betrieb genommen werden:

- RÜB Fixheide Süd IV BA, Schlebuscher Str. (MW)
- Kanalrenovierung Mettlacher Str., St. Ingerter Str., Merziger Str. (SW)
- Kanalrenovierung Schubertstraße, Mozartstraße bis Haydenstr. (SW)
- Kanalrenovierung Saarstr., Mülheimer Str. bis Lortzingerstr. (SW)

- Kanalrenovierung Pützdelle (SW)
- Kanalrenovierung Zschopaustr. (RW)
- und einige kleinere Maßnahmen

RW = Regenwasser
 MW = Mischwasser
 SW = Schmutzwasser

2.5 *Abzugskapital Kanäle*

In dieser Position sind die kalkulatorischen Zinsen gutgeschrieben, die auf das sog. Abzugskapital entfallen. Es handelt sich hierbei um Kanäle, die durch Beiträge und Zuschüsse Dritter mitfinanziert wurden.

2.6 *Abschreibung Kanäle*

Die Abschreibung erfolgt auf der Basis der Restbuchwerte der Wiederbeschaffungswerte. Die Nutzungsdauer der Kanäle wird im Regelfall mit 66 2/3 Jahre kalkuliert, so dass sich ein Abschreibungssatz von 1,5% ergibt.

Die Fortschreibung der Wiederbeschaffungszeitwerte richtet sich nach den Preisindizes für Ortskanäle, die das Statistische Bundesamt in Wiesbaden jährlich neu festsetzt. Der Preisindex ist im Jahr 2014 gegenüber 2013 von 119,3 um 1,6 Prozentpunkte auf 120,9 gestiegen.

2.7 *An den Wupperverband zu zahlende Beträge (einschließlich Abwasserabgabe)*

Der Wupperverband ermittelt für das Verbandsgebiet insgesamt die Höhe der unter a und b genannten Beträge und legt die Kosten auf die Mitglieder um. Die Auswirkungen von Investitionen (z.B. erhöhte kalkulatorische Kosten, zeitweise Befreiung von der Abwasserabgabe für ein bestimmtes Gebiet) treffen daher grundsätzlich alle Mitgliedsgemeinden gleichermaßen.

- a) Die Abwasserabgabe für Schmutzwasserbeseitigung wird vom Wupperverband an das im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen weitergeleitet.
- b) Verschmutzerbeitrag D

2.7.1 *Abwasserabgabe Schmutzwasser*

Die Abwasserabgabe wird vom Landesamt für Wasser und Abfall Nordrhein-Westfalen für die Einleitung von Schmutzwasser aus den Klärwerken des Wupperverbandes in die Gewässer erhoben und richtet sich neben der Menge insbesondere nach der Schädlichkeit des Abwassers.

Für 2015 geht der Wupperverband davon aus, dass der Beitragssatz je Einwohner, nach dem sich die an das Landesamt zu zahlende Abwasserabgabe für Leverkusen berechnet, wie 2014 auf 3,15 € pro Einwohner beibehalten wird.

2.7.2 *Wupperverbandsbeitrag (Verschmutzerbeitrag D)*

Der Wupperverband erhebt von den Gemeinden für die Beseitigung von Abwasser, das dem Klärwerk zugeführt wird, den Verschmutzerbeitrag D. Der Beitragssatz soll 2015 wie 2014 mit 57,09 € je Einwohner beibehalten werden.

2.8 *Kanalfernauge und Fahrzeuge*

Die unter Ziffer 2.2 angesprochenen Untersuchungen des Kanalnetzes werden soweit möglich mittels des sog. "Kanalfernauges" (eine fernsteuerbare, fahrbare Videokamera) durchgeführt.

2.9 *Kosten Sonderbauwerke (Anlage 1, Blatt 6)*

In dieser Aufstellung sind, getrennt nach Fallgruppen, alle Kosten der Sonderbauwerke (kalkulatorische Verzinsung und Abschreibung sowie Betriebs- und Unterhaltungskosten) zusammengefasst.

2.10 *Einbeziehung/Ausgliederung der Kostenanteile Sandfänge, Ein- und Auslaufgitter (Hinweis auf Anlage 1, Blatt 4, Ziffer 4)*

Die Sandfänge, Ein- und Auslaufgitter sind teilweise Bestandteil der öffentlichen Abwasseranlage (zu ca. 60 %) und der Wasserläufe (zu ca. 40 %). Die Kosten wurden verursachergerecht zugeordnet.

3. **Ermittlung der Gebührensätze (Hinweis auf Anlage 3)**

Der Wupperverband erhebt für die finanziellen Aufwendungen, die ihm für die Beseitigung des den Klärwerken zugeleiteten Abwassers entstehen, den Verschmutzerbeitrag D wie folgt:

1. für die Schmutzwasserbeseitigung:

- a) von den Mitgliedern des Verbandes (sog. Direktmitglieder) unmittelbar
- b) von den Gemeinden für ihre Einwohner, juristischen Personen und Betriebe, die nicht Direktmitglieder sind.

Bei den Ermittlungen der Gebührensätze ist daher von differenzierten ansatzfähigen Kosten auszugehen.

Die Gebührensätze errechnen sich wie folgt:

a) Gebührensätze für die Mitglieder des Wupperverbandes

ansatzfähige Kosten gesamt

./ von der Stadt zu zahlender (ansatzfähiger)
Verschmutzerbeitrag D

= ansatzfähige Kosten für die Mitglieder des
Wupperverbandes

: Summe der Bemessungsgrundlagen gesamt

= Gebührensätze

b) Gebührensätze für die übrigen Gebührenpflichtigen

von der Stadt zu zahlender (ansatzfähiger) Verschmutzerbeitrag D

: Summe Bemessungsgrundlagen (ohne Mitglieder Wupperverband)

= Teilgebührensätze

+ Gebührensatz für Mitglieder des Wupperverbandes

= Gebührensätze

2. für die Niederschlagswasserbeseitigung

von den Gemeinden für ihre Einwohner, juristischen Personen und Betriebe, einschließlich der Direktmitglieder.

ansatzfähige Kosten gesamt

: Summe der Bemessungsgrundlagen gesamt

= Gebührensatz

4. Entwicklung der Gebührensätze in den TBL

Jahr	Schmutzwasser	Niederschlagswasser
2006	2,01 €	1,35 €
2007	2,05 €	1,31 €
2008	2,10 €	1,35 €
2009	2,16 €	1,38 €
2010	2,24 €	1,41 €
2011	2,30 €	1,27 €
2012	2,30 €	1,18 €
2013	2,31 €	1,19 €
2014	2,31 €	1,14 €
2015	2,40 €	1,14 €

Während die Schmutzwassergebührensätze in den vergangenen Jahren im Schnitt um weniger als 2,2 % gestiegen sind, sind die Niederschlagswassergebührensätze sogar gesunken.

5. Ungewollte Gebührenüberschüsse und -fehlbeträge , 2012, 2013 (Ergebnis) und 2014 (Prognose) sowie deren Ausgleich

(Hinweis auf Anlage 2 der Vorlage)

Gemäß § 6 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 sind Gebührenüberschüsse und –fehlbeträge eines Kalkulationszeitraumes innerhalb der nächsten 4 Jahre auszugleichen. Da die Ergebnisse eines Kalkulationszeitraumes stets erst nach dessen Ablauf, mithin erst im Folgejahr vorliegen, verbleiben für den Ausgleich ab dem Kalkulationsergebnis 3 Jahre.

Ergebnisse und Prognosen:

a) Schmutzwasserbeseitigung

2012 (Ergebnis):

Überschuss = 447.098,08 €
(s. Vorlage VR 294, Anlage 2, Blatt 1)

Dieser Überschuss ist in den Jahren 2014 bis 2016 auszugleichen. Für 2014 wurde ein Teil des Überschusses in Höhe von 164.000 € in die Gebührenkalkulation eingesetzt (s. Vorlage VR 294, Anlage 2, Blatt 2). Die Verwaltung schlägt vor, dass der restliche Überschuss in Höhe von 283.098,08 € in die Gebührenkalkulation 2015 vorgetragen und somit die Erhöhung des Gebührensatzes begrenzt wird.

2013 (Ergebnis):

Fehlbetrag = 218.515,56 €

Der Fehlbetrag ist in den Jahren 2015 bis 2017 auszugleichen. Die Verwaltung schlägt vor, diesen Fehlbetrag erst in den Jahren 2016 bis 2017 einzusetzen, da für 2015 der Gebührensatz schon ansteigt.

2014 (Prognose):

Für 2014 zeichnet sich ein Fehlbetrag Höhe von rd. 784.000 € ab.

Dieser ist hauptsächlich in der rückläufigen Wassermenge begründet.

b) Niederschlagswasserbeseitigung

2012 (Ergebnis):

Überschuss = 784.937,30 €
(s. Vorlage VR 294, Anlage 2, Blatt 1)

Dieser Überschuss ist in den Jahren 2014 bis 2016 auszugleichen. Für 2014 wurde der Überschuss noch nicht eingesetzt (s. Vorlage VR 294, Anlage 2, Blatt 2). Die Verwaltung schlägt vor, dass ein Teil des Überschusses in Höhe von 330.575,63 € in die Gebührenkalkulation 2015 vorgetragen und somit der Gebührensatz beibehalten wird. Der restliche Überschuss ist in 2016 vorzutragen.

2013 (Ergebnis):

Überschuss = 779.960,47 €

Der Überschuss ist in den Jahren 2015 bis 2017 auszugleichen. Die Verwaltung schlägt vor, den Überschuss erst in den Jahren 2016 bis 2017 einzusetzen, da die Gebühr auch ohne den Einsatz schon beibehalten werden kann.

2014 (Prognose):

Für 2014 zeichnet sich derzeit ein Fehlbetrag von rd. 106.000 € ab.

6. Anpassung der Gebührensatzung

1. Änderung in § 1 der Gebührensatzung

In § 6 Abs. 5 des KAG wurde festgelegt, dass die Entwässerungsgebühren als öffentliche Last auf dem Grundstück ruhen. Jedoch hat der BGH bezüglich der Grundstücksbezogenheit bezogen auf das Kommunalabgabengesetz Baden-Württemberg Zweifel angemeldet.

Zur rechtlichen Sicherheit empfiehlt der Städte- und Gemeindebund daher vorsorglich in der Gebührensatzung textlich klarzustellen, dass die Entwässerungsgebühr eine grundstücksbezogene Benutzungsgebühr ist, und nach § 6 Abs. 5 KAG als öffentliche Last auf dem Grundstück ruht.

2. Änderung der Gebührensätze

Hinsichtlich der Anpassung der Satzung an die vorgeschlagenen neuen Gebührensätze wird auf Anlage 4 verwiesen.

7. Gebührenvergleich

In Anlage 5 ist dargestellt, wie die Gebührensätze in Leverkusen im Vergleich mit anderen Gemeinden in Nordrhein-Westfalen dastehen.

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2013 und Prognose für 2014 / 2015

Bezeichnung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
4000							
Personalkosten	2013	325.049,86	68.094,82	115.114,83	92.765,92	3.768,04	604.793,47
	2014	326.872,06	68.476,56	115.760,15	93.285,96	3.789,17	608.183,90
	2015	333.409,50	69.846,09	118.075,36	95.151,68	3.864,95	620.347,58
5100 10 / 20							
Unternehmer- leistungen /	2013	158.753,62	185.575,77	165.670,16	86.636,89	87.707,26	684.343,70
Material	2014	160.341,16	187.431,53	667.326,86	87.503,26	153.825,12	1.256.427,93
	2015	161.944,57	189.305,85	674.000,13	88.378,29	155.363,37	1.268.992,21
5100 30							
Energie- lieferungen	2013	3.534,20	1.479,07	2.256,12	0,00	0,00	7.269,39
	2014	3.569,54	1.493,86	2.278,68	0,00	0,00	7.342,08
	2015	3.605,24	1.508,80	2.301,47	0,00	0,00	7.415,51
5100 40							
Telefongebühren	2013	915,01	329,46	805,43	17,79	0,00	2.067,69
	2014	924,16	332,75	813,48	17,97	0,00	2.088,36
	2015	933,40	336,08	821,61	18,15	0,00	2.109,24
6000 35							
EDV Entgelte	2013	242.541,97	164.878,77	142.887,59	273,32	546,64	551.128,29
	2014	243.710,77	166.527,56	144.316,47	276,05	552,11	555.382,96
	2015	244.851,45	168.192,84	145.759,63	278,81	557,63	559.640,36
6000 40							
Dienst- und Schutzkleidung	2013	2.033,96	426,09	720,32	580,47	364,29	4.125,13
	2014	2.054,30	430,35	727,52	586,27	367,93	4.166,37
	2015	2.074,84	434,65	734,80	592,13	371,61	4.208,03
6000 45							
Beitrag	2013	1.284,56	269,10	454,92	366,60	14,88	2.390,06
Gemeindeunfall- versicherung	2014	1.297,41	271,79	459,47	370,27	15,03	2.413,97
	2015	1.310,38	274,51	464,06	373,97	15,18	2.438,10

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2013 und Prognose für 2014 / 2015

Bezeichnung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
6400 01							
Abwasserabgabe	2013	0,00	259.598,47	0,00	0,00	0,00	259.598,47
Niederschlags- wasser	2014	0,00	350.000,00	0,00	0,00	0,00	350.000,00
	2015	0,00	350.000,00	0,00	0,00	0,00	350.000,00
6790 05							
Verwaltungs- kostenanteil	2013	59.700,49	44.532,97	50.112,58	7.115,13	289,00	161.750,17
	2014	61.491,50	45.868,96	51.615,96	7.328,58	297,67	166.602,67
	2015	62.721,33	46.786,34	52.648,28	7.475,15	303,62	169.934,72
6790 20							
Interne Leistungs- verrechnung	2013	18.351,32	147.349,94	21.451,42	1.654,80	234,00	189.041,48
	2014	18.901,86	151.770,44	22.094,96	1.704,44	241,02	194.712,72
	2015	19.279,90	154.805,85	22.536,86	1.738,53	245,84	198.606,98
6790 25							
Entsorgungs- kosten	2013	0,00	0,00	0,00	0,00	136.428,66	136.428,66
	2014	0,00	0,00	0,00	0,00	137.792,95	137.792,95
	2015	0,00	0,00	0,00	0,00	139.170,88	139.170,88
6791 01							
Verwaltungskosten- anteil Tief- und Wasserbau	2013	219.179,84	151.465,52	293.351,23	28.563,23	1.160,20	693.720,02
	2014	231.186,93	161.451,42	312.818,89	29.615,07	1.202,93	736.275,24
	2015	227.685,92	158.147,35	306.326,16	29.443,01	1.195,94	722.798,38
6800 1							
Abschreibung Kanäle	2013	1.617.634,16	1.773.741,84	3.504.878,00	0,00	0,00	6.896.254,00
	2014	1.644.191,56	1.749.771,09	3.601.827,07	0,00	0,00	6.995.789,72
	2015	1.673.309,76	1.660.178,99	3.649.059,25	0,00	0,00	6.982.548,00

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2013 und Prognose für 2014 / 2015

	Bezeichnung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
6850 1	Verzinsung	2013	2.277.149,84	1.336.947,16	5.279.500,00	0,00	0,00	8.893.597,00
	Kanäle	2014	2.230.654,53	1.298.642,13	5.382.125,33	0,00	0,00	8.911.422,00
		2015	2.255.998,79	1.294.475,81	5.416.011,98	0,00	0,00	8.966.486,57
6850 2	Abzugskapital	2013	-541.525,49	-317.859,81	-1.254.643,88	0,00	0,00	-2.114.029,18
	Kanäle	2014	-507.909,81	-295.694,86	-1.225.485,25	0,00	0,00	-2.029.089,91
		2015	-522.634,57	-299.883,94	-1.254.697,09	0,00	0,00	-2.077.215,60
7130	Abwasserabgabe	2013	499.069,10	0,00	0,00	0,00	0,00	499.069,10
	Schmutzwasser	2014	512.716,05	0,00	0,00	0,00	0,00	512.716,05
		2015	512.870,40	0,00	0,00	0,00	0,00	512.870,40
7130 20	Wupperverbands- beitrag D	2013	8.981.120,75	357.204,00	0,00	0,00	0,00	9.338.324,75
		2014	9.292.767,66	357.208,00	0,00	0,00	0,00	9.649.975,66
		2015	9.295.165,44	357.208,00	0,00	0,00	0,00	9.652.373,44
8888 80	Kanalfernauge	2013	201.608,12	151.643,70	293.784,37	0,00	0,00	647.036,19
		2014	214.900,44	161.641,80	186.180,64	0,00	0,00	562.722,88
		2015	215.617,76	162.181,35	186.802,11	0,00	0,00	564.601,22
8888 85	Fahrzeuge	2013	90.754,49	58.420,64	81.779,09	35.985,12	4.013,55	270.952,89
		2014	89.944,37	57.899,15	87.371,09	35.663,90	3.977,73	274.856,24
		2015	85.625,61	55.119,07	83.175,89	33.951,46	3.786,73	261.658,76
8888 90	Betriebsleitung	2013	63.266,45	13.253,71	22.405,55	18.055,60	733,40	117.714,71
		2014	63.689,72	13.342,38	22.555,41	18.176,40	738,30	118.502,21
		2015	64.563,07	13.525,34	22.864,70	18.425,64	748,43	120.127,18
Summe		2013	14.220.422,25	4.397.351,22	8.720.527,73	272.014,87	235.259,92	27.845.575,99
		2014	14.591.304,22	4.476.864,92	9.372.786,73	274.528,17	302.799,96	29.018.284,00
		2015	14.638.332,79	4.382.442,98	9.426.885,20	275.826,82	305.624,18	29.029.111,96

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2013 und Prognose für 2014 / 2015

Erläuterung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
1. Übertrag	2013	14.220.422,25	4.397.351,22	8.720.527,73	272.014,87	235.259,92	27.845.575,99
	2014	14.591.304,22	4.476.864,92	9.372.786,73	274.528,17	302.799,96	29.018.284,00
	2015	14.638.332,79	4.382.442,98	9.426.885,20	275.826,82	305.624,18	29.029.111,96
2. Zuordnung 60 % der Kosten Sandfänge auf Regenwasser	2013		163.208,92				
	2014		164.716,90				
	2015		165.496,09				
3. Zwischensumme 1	2013	14.220.422,25	4.560.560,14	8.720.527,73	108.805,95	235.259,92	27.845.575,99
	2014	14.591.304,22	4.641.581,82	9.372.786,73	109.811,27	302.799,96	29.018.284,00
	2015	14.638.332,79	4.547.939,07	9.426.885,20	110.330,73	305.624,18	29.029.111,96
4. Ausgliederungen	2013				-108.805,95	-235.259,92	-344.065,87
a) 40% Sandfänge	2014				-109.811,27	-302.799,96	-412.611,23
b) Straßenentwässerungsanl.	2015				-110.330,73	-305.624,18	-415.954,91
c) Niederschlagswasser um den Anteil 28,8 % im Trennsystem und 16,14 % im Mischsystem	2013						0,00
	2014						0,00
	2015						0,00
5. Zwischensumme 2	2013	14.220.422,25	4.560.560,14	8.720.527,73	0,00	0,00	27.501.510,12
	2014	14.591.304,22	4.641.581,82	9.372.786,73	0,00	0,00	28.605.672,77
	2015	14.638.332,79	4.547.939,07	9.426.885,20	0,00	0,00	28.613.157,05
6. Zuordnung der Kosten Misch- wasser auf Schmutz- bzw. Regen- wasser 43,98 % u. 56,02 %	2013	3.835.288,10	4.885.239,63				8.720.527,73
	2014	4.122.151,61	5.250.635,12				9.372.786,73
	2015	4.145.944,11	5.280.941,09				9.426.885,20
7. Zwischensumme 3	2013	18.055.710,35	9.445.799,77	0,00	0,00	0,00	27.501.510,12
	2014	18.713.455,83	9.892.216,94	0,00	0,00	0,00	28.605.672,77
	2015	18.784.276,90	9.828.880,16	0,00	0,00	0,00	28.613.157,05

Stadtentwässerung
 Kostenermittlung 2013 und Prognose für 2014 / 2015

Erläuterung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
8. Sonderbauwerke (s. Anlage 2)	2013	760.422,85	4.973.035,24				5.733.458,09
	2014	759.743,69	4.853.107,63				5.612.851,32
	2015	752.455,76	4.813.694,28				5.566.150,04
9. Ansatzfähige Kosten	2013	18.816.133,20	14.418.835,01				33.234.968,21
Stadtentwässerung	2014	19.473.199,52	14.745.324,57				34.218.524,09
	2015	19.536.732,66	14.642.574,44				34.179.307,09

**Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2013 und Prognose für 2014 / 2015**

Aufteilung der Sonderbauwerke UA 7000

Erläuterungen	Jahr	I	II	III	IV	V	VI	Gesamt
Gesamtkosten der Sonderbauwerke	2013	72.236,49	641.440,86	3.172.952,92	134.523,79	17.786,05	1.919.064,31	5.958.004,42
	2014	72.617,09	643.110,09	3.088.554,17	133.581,75	17.999,32	1.881.187,06	5.837.049,48
	2015	72.649,82	638.171,08	3.084.677,75	131.359,25	18.161,45	1.843.301,21	5.788.320,56
Aufteilung Gruppe VI auf die Bereiche Schmutz- und Regenwasser	2013		118.981,99	1.800.082,32				
	2014		116.633,60	1.764.553,46				
	2015		114.284,68	1.729.016,53				
Zwischensumme	2013	72.236,49	760.422,85	4.973.035,24	134.523,79	17.786,05	0,00	5.958.004,42
	2014	72.617,09	759.743,69	4.853.107,63	133.581,75	17.999,32	0,00	5.837.049,48
	2015	72.649,82	752.455,76	4.813.694,28	131.359,25	18.161,45	0,00	5.788.320,56
./. Gruppe I, IV, V	2013	-72.236,49			-134.523,79	-17.786,05		-224.546,33
	2014	-72.617,09			-133.581,75	-17.999,32		-224.198,16
	2015	-72.649,82			-131.359,25	-18.161,45		-222.170,52
./. öffentl. Anteil für Regenwasser der Straßen, Wege und Plätze 24,67 % von Gruppe III	2013							0,00
	2014							0,00
	2015							0,00
Ansatzfähige Kosten der Schmutz- bzw. Regenwasserableitung	2013	0,00	760.422,85	4.973.035,24	0,00	0,00	0,00	5.733.458,09
	2014	0,00	759.743,69	4.853.107,63	0,00	0,00	0,00	5.612.851,32
	2015	0,00	752.455,76	4.813.694,28	0,00	0,00	0,00	5.566.150,04

- Gruppe I Bauwerke ausschließlich für öffentl. Straßen, Wege und Plätze
- Gruppe II Bauwerke ausschließlich für Schmutzwasserableitung
- Gruppe III Bauwerke im Mischsystem, jedoch ausschließlich zur Regenwasserbehandlung
- Gruppe IV Bauwerke im Trennsystem, jedoch keine Abwasseranlagen nach dem WHG
- Gruppe V Sonderfall Grundwasserpumpwerke
- Gruppe VI Rüb / PW = Regenwasserbehandlung und Schmutzwasserpumpen

2013 Ergebnis

1. Schmutzwassergebühren

Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5	18.816.133,20 €
Vortrag des restlichen Fehlbetrages aus 2010 (Hinweis auf Vorlage VR 254, Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	318.977,41 €
Vortrag eines Teils des Überschusses aus 2011 (Hinweis auf Vorlage VR 254, Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	<u>-128.720,15 €</u>
Summe	19.006.390,46 €
Erlöse	<u>18.787.874,90 €</u>

Fehlbetrag -218.515,56 €

2. Niederschlagswassergebühren

Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5	14.418.835,01 €
Vortrag des Überschusses aus 2011 (Hinweis auf Vorlage VR 254, Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	<u>-318.937,25 €</u>
Summe	14.099.897,76 €
Erlöse	<u>14.879.858,23 €</u>

Überschuss 779.960,47 €

2014 Prognose

1. Schmutzwassergebühren

Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5	19.473.199,52 €
Vortrag des restlichen Überschusses aus 2011 (Hinweis auf Vorlage VR 294, Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	-31.343,70 €
Vortrag eines Teils des Überschusses aus 2012 (Hinweis auf Vorlage VR 294, Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	<u>-164.000,00 €</u>
Summe	19.277.855,82 €
Erlöse	<u>18.493.856,68 €</u>

Fehlbetrag -783.999,14 €

2. Niederschlagswassergebühren

Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5	14.745.324,57 €
Vortrag des restlichen Überschusses aus 2011 (Hinweis auf Vorlage VR 294, Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	<u>-303.933,53 €</u>
Summe	14.441.391,04 €
Erlöse	<u>14.335.385,38 €</u>

Fehlbetrag -106.005,66 €

Verwendung der Gebührenüberschüsse/Ausgleich der Gebührenfehlbeträge

Schmutzwassergebühr

Überschuss 2012 (Hinweis auf Vorlage VR 294, Anlage 2, Blatt 1)	447.098,08 €
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2014 (Hinweis auf Vorlage VR 294 Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	<u>-164.000,00 €</u>
verbleibender Überschuss	<u>283.098,08 €</u>
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2015 (Hinweis auf Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	<u>-283.098,08 €</u>
verbleibender Überschuss	<u>0,00 €</u>
Fehlbetrag 2013 (Hinweis auf Anlage 2, Blatt 1)	218.515,56 €
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2015 (Hinweis auf Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	0,00 €
verbleibender Fehlbetrag	<u>218.515,56 €</u>

Niederschlagswassergebühr

Überschuss 2012 (Hinweis auf Vorlage VR 294, Anlage 2, Blatt 1)	784.937,30 €
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2014 (Hinweis auf Vorlage VR 294 Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	<u>0,00 €</u>
verbleibender Überschuss	<u>784.937,30 €</u>
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2015 (Hinweis auf Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	<u>-330.575,63 €</u>
verbleibender Überschuss	<u>454.361,67 €</u>
Überschuss 2013 (Hinweis auf Anlage 2, Blatt 1)	779.960,47 €
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2015 (Hinweis auf Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	0,00 €
verbleibender Überschuss	<u>779.960,47 €</u>

Stadtentwässerung
Gebührenbedarfsberechnung **2015**

I. Ermittlung der Bemessungsgrundlagen		2015	
<hr/>			
A.	Ermittlung der Schmutzwassermenge (= Frischwasserverbrauch)		
1.	Gebührenpflichtige Schmutzwasserbeseitigung ohne - Mitglieder des Wupperverbandes (s. Ziffer 2) - Kleineinleiter - Fäkalschlamm Entsorgung		
1.1	Maßgebender Jahreswasserverbrauch für die Gebührenveranlagung	2014	rd. 7.995.540 m ³
1.2	Prognose des Wasserverbrauchs für die Gebührenveranlagung	2015	
	Prognose: geringfügig rückgängiger Wasserverbrauch		rd. <u>-15.000 m³</u>
	Voraussichtlicher Verbrauch	2015	rd. <u><u>7.980.540 m³</u></u>
2.	Gebührenpflichtige Mitglieder des Wupperverbandes		
2.1	Maßgebender Jahresverbrauch für die Gebührenveranlagung	2014	rd. 37.211 m ³
	Prognose: unveränderter Frischwasserverbrauch		rd. <u>0 m³</u>
	Voraussichtlicher Verbrauch	2015	<u><u>37.211 m³</u></u>
3.	Bei der Gebührenveranlagung zugrunde zu legendem Wasserverbrauch (= Abwassermenge - Prognose -)		
3.1	Wasserverbrauch lt. Ziffer	1.2	7.980.540 m ³
3.2	Wasserverbrauch lt. Ziffer	2.1	<u>37.211 m³</u>
3.3	Gebührenpflichtiger Wasserverbrauch gesamt		<u><u>8.017.751 m³</u></u>
B. Ermittlung der angeschl. Grundstücksflächen		2015	
<hr/>			
1.	Gebührenpflichtige		
1.1	Angeschlossene Grundstücksflächen	2014	rd. 8.860.000 m ²
1.2	Prognose der Zu- und Abgänge für das Kalenderjahr 2015 per Saldo		<u>1.000 m²</u>
1.3	Prognose der angeschlossenen Grundstücksflächen	2015	<u><u>8.861.000 m²</u></u>

2.	<u>städtische Straßen, Wege und Plätze</u>		
2.1	Angeschlossene Grundstücksflächen	im Kj 2014	rd. 3.720.000 m ²
2.2	Prognose der Zu- und Abgänge für das Kalenderjahr 2015 per Saldo		<u>0 m²</u>
2.3	Prognose der angeschlossenen Grund- stücksflächen 2015		<u>3.720.000 m²</u>
3.	<u>Prognose der angeschlossenen Grund- stücksflächen 2015 gesamt</u>		
3.1	Angeschlossene Grundstücksfläche lt. Ziffer 1.3		8.861.000 m ²
3.2	Angeschlossene Grundstücksfläche lt. Ziffer 2.3		<u>3.720.000 m²</u>
3.3	Angeschlossene Grundstücksflächen gesamt		<u>12.581.000 m²</u>
II.	<u>Ermittlung Schmutzwassergebühren</u>	2015	
1.	<u>Ermittlung der ansatzfähigen Kosten</u>		
1.1	Summe Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5, Ziffer 9		19.536.732,66 €
	Vortrag des restlichen Überschusses 2012 (Hinweis auf Vorlage VR 294, Anlage 2)		<u>-283.098,08 €</u>
			19.253.634,58 €
1.2	davon Verschmutzerbeitrag D einschl Abwasser- abgabe für Schmutzwasser (Anlage 1, Blatt 3, KA 7130+7130 20) (von der Stadt an den Wupperverband für alle Einwohner - mit Ausnahme der Mitglieder des Wupperverbandes - zu zahlen)		<u>9.808.035,84 €</u>
1.3	Restliche Kosten (betr. alle Gebührenpflichtigen einschl. der Mitglieder des Wupperverbandes)		<u>9.445.598,74 €</u>
2.	<u>Ermittlung der Gebührensätze</u>		
2.1	<u>Ermittlung des Gebührensatzes für die Mitglieder des Wupperverbandes</u>		
2.1.1	Kosten lt. Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II. 1.3		9.445.598,74 €
2.1.2	voraussichtliche Schmutzwassermenge gesamt lt. Anlage 3, Blatt 1, Ziffer 3.3		8.017.751 m ³
2.1.3	Gebührensatzanteil, der sich aus den Kosten ohne den Wupperverbandsbeitrag ergibt	(9.445.598,74 € : 8.017.751 m ³)	1,1781 €/m ³
2.1.4	Gebührensatz Schmutzwasser für die Mitglieder des Wupperverbandes (abgerundet)		<u>1,18 €/m³</u>
2.1.5	Gebührensatz bisher		1,12 €/m ³
2.1.6	Unterschied		0,06 €/m ³

2.2	<u>Ermittlung des Gebührensatzes für die übrigen Gebührenpflichtigen</u>		
2.2.1	Kosten lt. Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II. 1.2		9.808.035,84 €
2.2.2	voraussichtliche Schmutzwassermenge lt. Anlage 3, Blatt 1, Ziffer 3.1		7.980.540 m ³
2.2.3	Gebührensatz für alle Gebührenpflichtigen (außer Mitglieder des Wupperverbandes)		
	a) Kosten lt. Ziffer 2.2.1 : m ³ lt. Ziffer 2.2.2	(9.808.035,84 € : 7.980.540 m ³)	= 1,2290 €/m ³
	b) Gebührensatz lt. Ziffer 2.1.3		+ <u>1,1781 €/m³</u>
	Gebührensatz 2015		2,4071 €/m ³
2.2.4	Gebührensatz 2015 (gerundet)		<u><u>2,40 €/m³</u></u>
2.2.5	Gebührensatz bisher		2,31 €/m ³
2.2.6	Unterschied		0,09 €/m³
2.2.7	in Prozent		3,90%

III. Ermittlung der Niederschlagswassergebühren

1.	<u>Ermittlung der ansatzfähigen Kosten</u>		
1.1	Kostensumme lt. Anlage 1, Blatt 5, Ziffer 9		14.642.574,44 €
1.2	Vortrag eines Teils des Überschusses aus 2012 (Hinweis auf Vorlage VR 294, Anlage 2)		-330.575,63 €
1.3	Summe		<u><u>14.311.998,81 €</u></u>
2.	<u>Ermittlung der Gebührensätze</u>		
2.1	Kosten lt. Ziffer 1.4		14.311.998,81 €
2.2	Prognose der angeschlossenen Grundstücksfläche gesamt lt. Anlage 3, Blatt 2, Ziffer B. 3.3		12.581.000 m ²
2.3	Gebührensatz 2015	(14.311.998,81 € : 12.581.000 m ²)	1,13759 €/m ²
	Gebührensatz 2015		<u><u>1,14 €/m²</u></u>
2.4	Gebührensatz bisher		1,14 €/m ²
2.5	Unterschied		0,00 €/m²
2.6	in Prozent		0,00%

Satzung vom _____ zur 9. Änderung der Gebührensatzung der Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen, Anstalt des öffentlichen Rechts (TBL) vom 13.12.2007 zur Satzung der TBL über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungssatzung TBL) vom 13.12.2007.

Aufgrund der §§ 7 und 114 a der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666/SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung der politischen Partizipation in den Gemeinden und zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 19. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 878) des § 65 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz – LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GV. NW. S. 926/SGV. NRW. 77) und der §§ 4, 6, 7 und 14 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712/ SGV. NRW. 610), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2011 (GV. NRW. S. 687) in Verbindung mit §§ 2 und 6 der Satzung der Stadt Leverkusen über die Anstalt des öffentlichen Rechts „Technische Betriebe der Stadt Leverkusen“ vom 19.10.2006 in der derzeit geltenden Fassung hat der Verwaltungsrat der Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL) in seiner Sitzung am _____ folgende Satzung beschlossen:

I. Änderungen:

- 1. § 1 der Gebührensatzung wird durch einen neuen Absatz 3 wie folgt ergänzt:**

Die Benutzungsgebühr ruht als öffentliche Last auf dem Grundstück, § 6 Abs. 5 Kommunalabgabengesetz NRW.

- 2. § 5 der o. g. Gebührensatzung wird wie folgt geändert:**

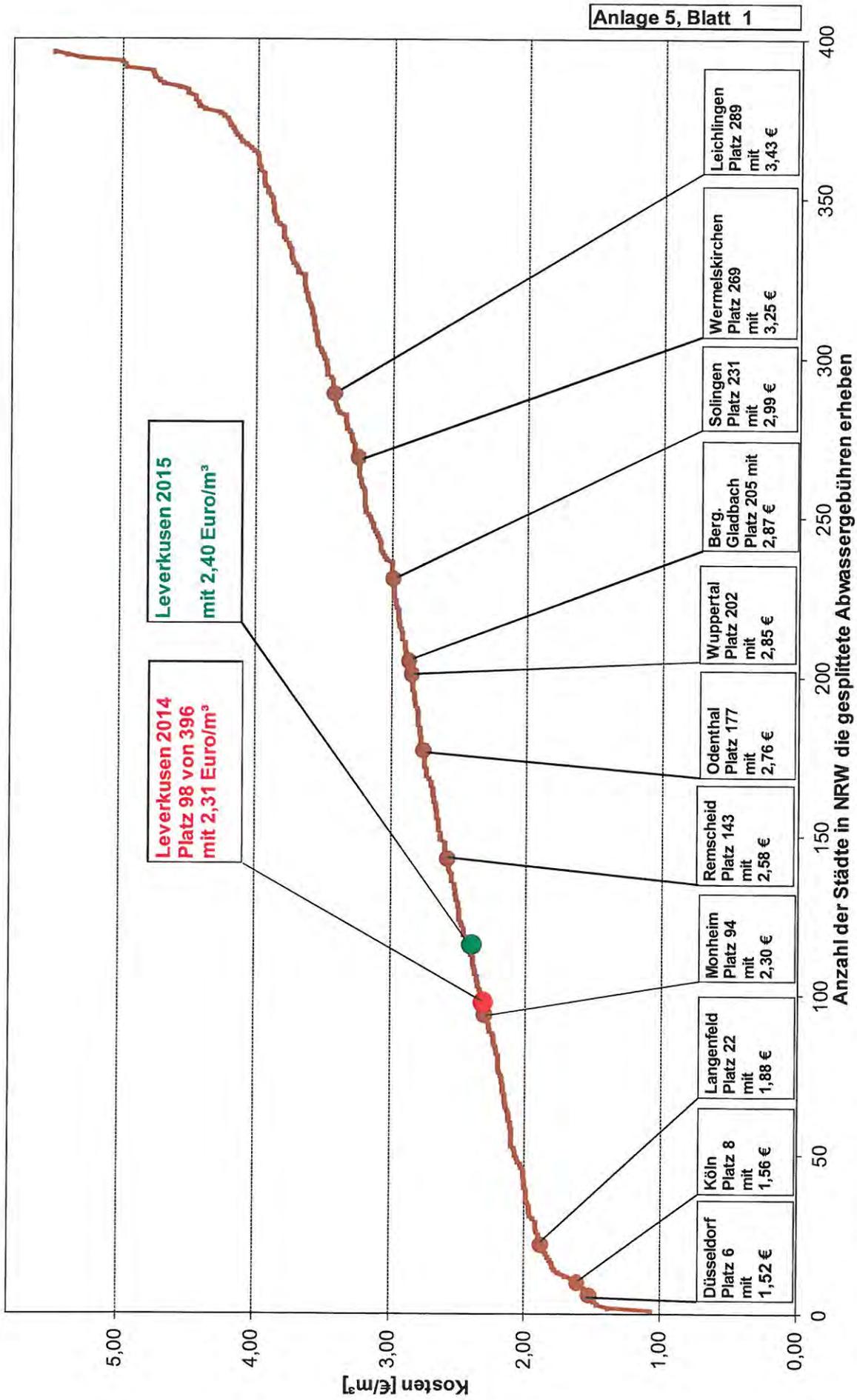
2.1 In Abs. 1 Buchstabe a) wird die Zahl "1,12" durch "**1,17**" ersetzt.

2.2 In Abs. 1 Buchstabe b) wird die Zahl "2,31" durch "**2,40**" ersetzt.

II. Inkrafttreten:

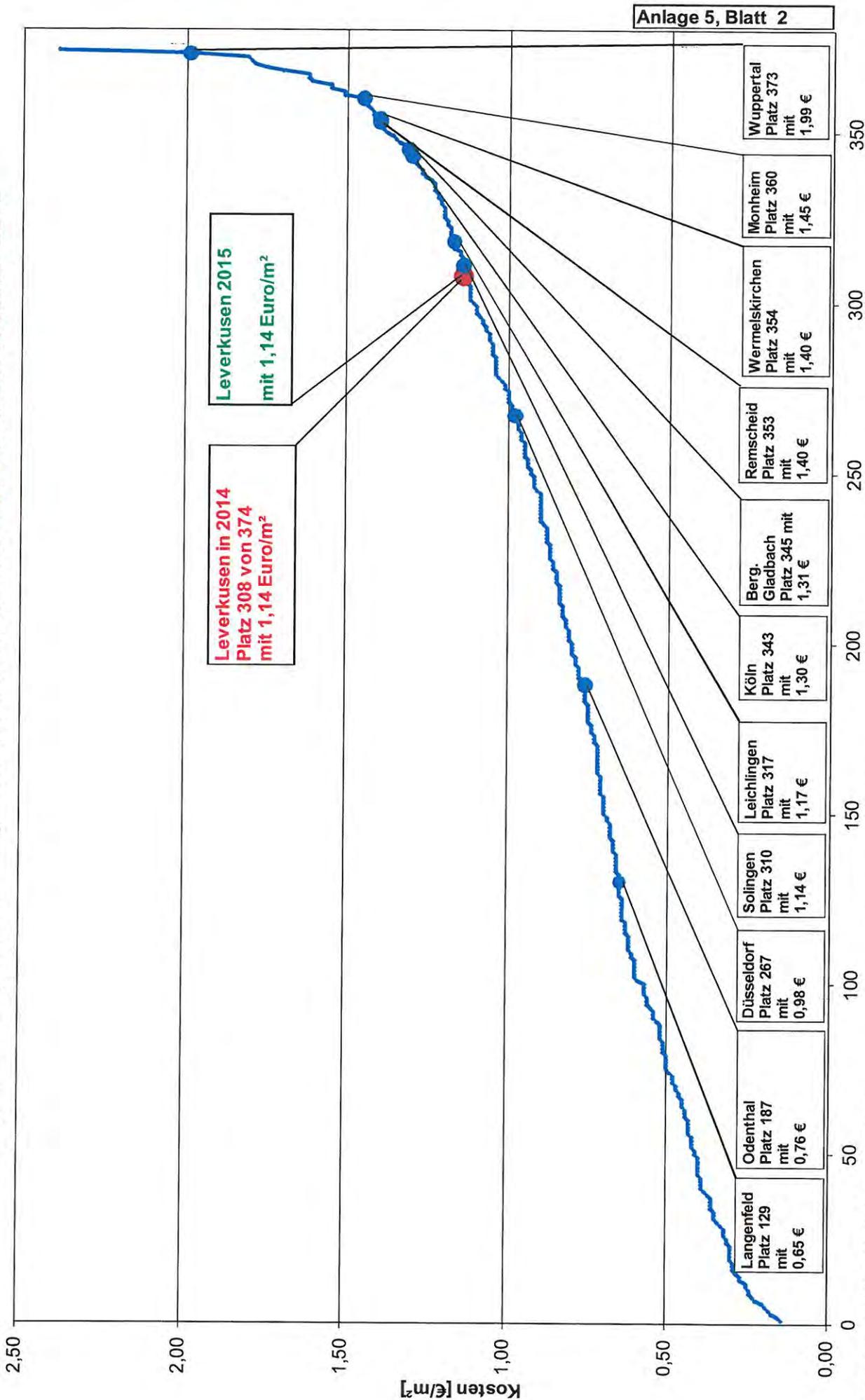
Diese Satzung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

Schmutzwassergebührenvergleich der Städte in NRW 2014 und Leverkusen 2015



Anlage 5, Blatt 1

Regenwassergebührenvergleich der Städte in NRW 2014 und Leverkusen 2015



Anlage 5, Blatt 2

Anzahl der Städte in NRW die gespülte Abwassergebühren erheben

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AG
 Ingenieurbereich Planung und Bau
 K. Gerhards

10.10.2014

Abwassergebührenvergleich der Städte in NRW 2014 und Leverkusen 2015 (Musterhaushalt: 200m³ Frischwasserverbrauch, 130 m² befestigte Fläche)

